

[n. 1656]

A

MEMORIAL UEBER DIE VERFEHLUNGEN VON SCHULTHEISS [HANS RUDOLF]
IMHOF [VON BREMGARTEN IM 1. VILLMERGERKRIEG]

-
- [1.] "[Imhofs] ... beide Söhn¹ [hätten] Kertzen und Zungen den Zürchern ins Läger [nach Oberwil] geschickt, wie Bekhandt.
2. Er dem Maior [Heinrich] B ü r k h l i [von Zürich] wider des Comendanten [von Bremgarten Heinrich] B ü n t e n e r s und mein [B e a t J a k o b s I. Zurlauben?] willen in die Statt eingeladen, da er durch sein Trompeter begehrt hat mit Jhnen [Schultheiss und Rat] von Bremgarten zue Reden.
3. Soll er dem gefangnen Praedicanten² gheissen haben, das gelt zue restituieren.
4. Er und der Stattschreiber [Niklaus B u c h e r] gesagt haben, wan man die freyen Embter unden ussen führe, wollen sie oben aussen.
5. Soll er geredt haben, so durch etliche Ehrliche Männer bezeüget ist, da man das freyen Embterische Volckh an die schlacht begehrt, Jhre Pauren seyen verderbt, wan schon die Freyen Embter auch verderbt werden.
6. Hat er vor H. [Heinrich] Büntener, Rittmeister [Jost] P f i f f e r und mir dörffen sagen, sie begehren der freyen Embtern nichts mehr."

1) Der eine Sohn hiess Hans Jakob Imhof und war Metzger, vgl. AH 49, 341^v.

2) Hiebei handelt es sich um einen Prädikanten aus dem Zürichbiet, vgl. ebenda 342^v.

AH 44, 323

1633/34

A

NOTIZEN [VON AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER VERSCHIEDENE "CLAGEN UND LEYDUNGEN" IN STADT UND AMT ZUG

"Statschreiber [Johann Gebhard] Bachman [Z u m b a c h] sagt das B ü t s c h g i Jnn In der Mezg gfragt, wye lang des Roni [Hieronymus] S t o k h e r s Magdt In thurn erkhendt. Bim tu[send] Sacrament, warumb man die nit drumb an-neme die solche worth gredt. Da er gsagt wär dann gredt? Gab er zur Antwort,